



Aktien International

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

Übersee	Schluss	Veränderung (in %)	Volumen (Mrd.)
Dow Jones Industrial	51'829	+ 0.9	
S&P 500	7'743	+ 0.5	NYSE: 1.12
Nasdaq Composite	27'069	+ 0.5	Nasdaq: 7.39
Nikkei 225	66'197	- 0.3	
Hang Seng	24'660	+ 0.6	
Shanghai Composite	3'814	- 1.9	

Europa	Vortag	Trading Range	Weitere Kurse
DAX	25'409	25'250 – 25'500	USD/CHF 0.8305 EUR/CHF 0.9450
EuroStoxx 50	6'303	6'210 – 6'360	Gold 4'180 USD/Unze
Stoxx 50	5'353	5'280 – 5'420	NY WTI-Rohöl-Future 94.45 USD

New York

Die US-Aktienmärkte haben am vergangenen Freitag dank steigender Hoffnungen auf eine **Lösung des Nah-ost-Konflikts** zugelegt. Der Iran legte den USA laut Medienberichten einen neuen Vorschlag zur Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein mögliches Ende des

Krieges vor. Dem Plan zufolge könne die für den Ölhandel wichtige **Strasse von Hormus** nach sieben Tagen wieder geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt seien, sagte der iranische Aussenminister Abbas Araghtschi laut der "New York Times" und der "Financial Times" am Rande der UN-Woche in New York. Aus dem

Weissen Haus hiess es, dass über Vermittler positive und konstruktive Gespräche geführt werden. Vor diesem Hintergrund fielen die **Ölpreise**, was die **Inflations-ängste** der Anleger minderte. **Staatsanleihen** erholten sich nach ihrem Kursrutsch der vergangenen Tage.

Unter den Einzelwerten fielen die Papiere von **Microsoft** als Dow-Spitzenreiter positiv auf. Sie stiegen auf den höchsten Stand seit November 2025 und gewannen zuletzt 3,7 %. Der Softwarekonzern hatte neue Funktionen für seinen KI-Assistenten Copilot angekündigt. Bei den Aktien von **Meta** setzten nach der jüngsten Rally Gewinnmitnahmen ein, die den Kurs um 3,3 % senkten. Tags zuvor hatten die Papiere des Facebook-Mutterkonzerns mit einem Anstieg von 4,5 % den höchsten Stand seit mehr als einem Jahr erklommen. Allein im September hatte der Börsenwert um rund 35 % auf knapp zwei Billionen Dollar zugelegt. Frischen Wind in die KI-Branche bringt eine vermeldete Kooperation zwischen der KI-Plattform **Anthropic** und dem Cloud-Dienstleister **Akamai**, dessen Kurs um 5,6 % in die Höhe schnellte. Analysten der RBC sprachen von einem "wegweisenden Deal" über die Bereitstellung von Rechenleistung, der sich mit einem Gesamtwert von 11,6 Milliarden US-Dollar über sieben Jahre erstrecken soll. Die Titel des IT-Sicherheitsunternehmens **Zscaler** dagegen sackten um 8,7 % ab. Nach dem Rücktritt von Mike Rich soll ab 1. Oktober mit Ross Tackett ein neuer Manager die Vertriebsaktivitäten des Unternehmens verantworten. Unter Anlegern sorgte dies für Verunsicherung. Weiter ein Thema bleibt die Zukunft der Casinokette **MGM Resorts** und des Medienkonzerns **People**, der am Vortag seine Kaufofferte für MGM zurückgezogen hatte. Nun berichtet das "Wall Street Journal" unter Berufung auf Kreise, dass MGM erwägt, umgekehrt ein Übernahmeangebot für den eigenen Grossaktionär abzugeben. Davon getrieben zogen die Aktien von People um 10,7 % an, während die MGM-Anteilsscheine um 3,3 % nachgaben.

Asien

Uneinheitlich geht es zum Start in die neue Börsenwoche an den Börsen in Ostasien zu. Unter Druck stehen **Chipaktien** und andere Aktien mit KI-Fantasie, weil wieder Sorgen über eine zu **schnelle** und **unkontrollierbare** Entwicklung von Künstlicher Intelligenz umgehen. Hintergrund sind neue Meldungen über Vorfälle mit **KI-Agenten** von **OpenAI**, die **selbstständig** aussergewöhnliche Mittel ergriffen haben sollen, um an Daten zu gelangen. Der **ChatGPT**-Entwickler hat darauf vorläufig das Training der neuesten Modelle gestoppt. Das wirft

generell wieder Fragen über die **Nachhaltigkeit** und **Wirtschaftlichkeit** der hohen KI-Investitionen vieler Unternehmen auf. Daneben bremst der wieder **gestiegene Ölpreis** angesichts ausbleibender Fortschritte im Hinblick auf eine Wiederöffnung der **Strasse von Hormus**. Brent-Öl verteuert sich um 2,5 % auf knapp 107 Dollar.

An der stark technologielastigen Börsen in **Seoul** geht es um 2,1 % nach unten. Dort war zuletzt wegen Feiertagen zwei Tage in Folge nicht gehandelt worden. Die beiden Schwergewichte **SK Hynix** und **Samsung Electronics** verlieren je rund 4,5 %. **Hanmi Semiconductor** geben um 2,3 % nach. Der Topix in **Tokio** liegt minimal im Plus, aber auch hier werden **Technologieaktien** abgegeben. Kioxia büssen 2,6 und Lasertec 1,1 % ein. Advantest, Tokyo Electron oder Softbank Group liegen dagegen moderat im Plus. In **Hongkong** verlieren **SMIC** 3,6 und **Hua Hong Grace** dagegen 4,8 %. Für **Alibaba** geht es um 1,6 % nach unten. Das Unternehmen hatte jüngst mit Meldungen über den leistungsstärksten KI-Agenten Asiens aufgewartet. Der HSI steigt dennoch um 0,6 %. In **Shanghai** geht es für den Composite-Index um 1,9 % südwärts. Der S&P/ASX 200 in **Sydney** verbessert sich um 0,4 %.

Europa

Die europäischen Leitindizes stehen aktuell unter dem Einfluss der weltweiten **Krisen** und **Konflikte**.

Nachdem US-Präsident Donald Trump einen iranischen **Friedensplan** zur **Öffnung** der **Strasse von Hormus** **abgelehnt** hat, sind die **Ölpreise** heute Montagfrüh um mehr als zwei Prozent gestiegen. Die Nordseesorte **Brent** verteuerte sich um 2,4 % auf 106,81 Dollar je Barrel, US-Leichtöl WTI stieg um 1,8 % auf 94,06 Dollar. In der vergangenen Woche hatten sich die Ölpreise zuletzt leicht erholt. Dies hatte auch den europäischen Aktienmärkten leichten Aufwind verliehen. Zum Wochenauftritt scheint sich der **Trend** trotz wieder gestiegener Ölpreise **fortzusetzen**. Die Börsen des Alten Kontinents notieren vorbörslich in leicht positivem Territorium.

Anleger erhoffen sich heute Montag **Impulse auf den USA**. Dort stehen die Werte des Dallas-Fed-Index für September an. Ein weiterer Anstieg könnte auf eine sich aufhellende Wirtschaftslage hindeuten. Ausserdem stehen in den kommenden Tagen der neu angelaufenen Woche etliche von Interesse währende **Konjunkturdaten** in den Terminkalendern. Der "Höhepunkt" dieser Wirtschaftskennzahlen dürften am kommenden Freitag die **Arbeitsmarktdaten aus den USA** sein.

Marktnachrichten

Konjunktur China: Schwache Binnennachfrage bremst Industrie

Das Gewinnwachstum der chinesischen Industrie hat sich im August wegen einer anhaltend schwachen Binnennachfrage weiter **verlangsamt**.

Die Gewinne der Industrieunternehmen **stiegen** im Vergleich zum Vorjahresmonat um **4,2 %**, wie aus Daten des Nationalen Statistikbüros (NBS) hervorgeht. Im **Juli** hatte das Plus noch bei **11,2 %** gelegen. In den ersten **acht Monaten** des Jahres legten die Gewinne um **15,7 %** zu, nach einem Anstieg von **17,6 %** im Zeitraum von Januar bis Juli. Die Statistik erfasst Unternehmen mit einem **Jahresumsatz** von mindestens **20 Millionen Yuan** aus ihrem Hauptgeschäft.

Während der Boom bei **Künstlicher Intelligenz (KI)** die Gewinne in der Technologiebranche antrieb, haben Unternehmen in **anderen Sektoren** wegen der **Kaufzurückhaltung** und **Überkapazitäten** zunehmend Schwierigkeiten, ihre Preismacht zu behaupten. So sprangen die Gewinne bei der Herstellung von Computern, Kommunikations- und anderen elektronischen Geräten in den ersten acht Monaten um 110 % in die Höhe. Dagegen verzeichnete die **Wein-, Getränke- und Teeindustrie** einen **Gewinneinbruch von 34,7 %**.

Futures

S&P 500	7'772	- 0.4 %
FTSE 100	10'777	+ 0.3 %
DAX	25'593	+ 0.1 %

Wichtigste US-Unternehmenszahlen

(Erwarteter Gewinn pro Aktie)

Vor Börsenöffnung	-
Nach Börsenschluss	Jefferies Financial 1.00\$, Vail Resorts -5.32\$

Wirtschaftsdaten

(Erwartungen*)

China	-
Japan	-
Deutschland	-
GB	-
Frankreich	-

Europa	-
USA	16:30 Uhr: Verarbeitende Industrie Dallas Fed (7.3)

**Wenn nichts Anderes vermerkt, bezieht sich die Veränderung gegenüber dem Vormonat q/q = Veränderung gegenüber Vorquartal, y/y = Veränderung gegenüber Vorjahr, ytd = Veränderung seit Jahresbeginn, sb = Saisonbereinigt, () = Erwartungen, wenn nicht anders erwähnt.*

QUELLEN		AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB	
IMPRESSUM			
Kontakt	Handelsabteilung BEKB	3097 Bern-Liebefeld	www.bekb.ch ,
Autoren	Eric Trummer	031 666 63 55	eric.trummer@bekb.ch
	Roger Baumgartner	031 666 63 55	roger.baumgartner@bekb.ch ,
	Christoph Germann,	031 666 63 55	christoph.germann@bekb.ch
	Olivier Stern	031 666 63 55	olivier.stern@bekb.ch
	Peter Oesch	031 666 63 55	peter.oesch@bekb.ch
Medienanfragen	Medienstelle BEKB	031 666 10 15	media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>